



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 . Telefon (0222) 531 20 - 0

GZ 10.000/31-Parl/95

Wien, 8. Mai 1995

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

XIX. GP-NR

700 /AB
1995 -05- 08

zu 693 AB

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 693/J-NR/1995 betreffend Direktoren-Ernennung an der HAK/HAS Hall, die die Abgeordneten Mag. Walter GUGGENBERGER und Genossen am 9. März 1995 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Haben Sie in dieser Angelegenheit bereits entschieden bzw. wie gedenken Sie zu entscheiden?

Antwort:

Der Zentralausschuß hat um Akteneinsicht ersucht, diese erfolgte am 7. Februar 1995. Der Zentralausschuß hat vor wenigen Tagen Stellung genommen. Eine Ministerentscheidung konnte daher noch nicht erfolgen.

2. Ist Ihnen bekannt, daß der Präsident des Landesschulrates für Tirol, HR Dr. Leopold Wagner, entgegen allen Gepflogenheiten Mag. Wiener zum provisorischen Leiter bestellt und dabei dienstältere Professoren, zwei von ihnen leiteten bereits provisorisch diese Schule, übergangen wurden?

Antwort:

Prof. Mag. Dietmar Wiener wurde als Erstgereihter im Dreiervorschlag für die Besetzung des Leiterpostens an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall mit Schreiben vom 1. Juli 1994, Zl. 417/13-94, durch den seinerzeitigen Amtsführenden Präsidenten, Hofrat Dr. Fritz Prior, mit der provisorischen Leitung der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol betraut. Zu diesem Zeitpunkt war Hofrat Dr. Leopold Wagner noch nicht Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Tirol.

3. Drängt sich dabei auch Ihnen als Motiv für diese Vorgangsweise die Tatsache auf, daß Präsident HR Dr. Wagner Vizebürgermeister der Stadt Hall und gleichzeitig Fraktionskollege von Mag. Wiener im Haller Gemeinderat ist?

Antwort:

Siehe Punkt 2.

4. Wurde diese provisorische Bestellung vom Unterrichtsministerium genehmigt und wenn ja, wann?

Antwort:

Die Betrauung mit der provisorischen Leitung der Schule ist nicht vom Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten durchgeführt worden. Bemerkt darf jedoch werden, daß Prof. Mag. Wiener seit 1. Jänner 1979 als Administrator an dieser Schule tätig ist.

5. Können Sie es als zuständige Ministerin verantworten, daß versucht wurde, diese Stellenbesetzung an einer Bundesschule für lokalpolitische Interessen zu mißbrauchen?

- 3 -

Antwort:

Aus den Ausführungen des Landesschulrates für Tirol konnte keine Vorgangsweise erkannt werden, die den Verdacht des Mißbrauches lokalpolitischer Interessen rechtfertigen würde.

Die Bundesministerin:

